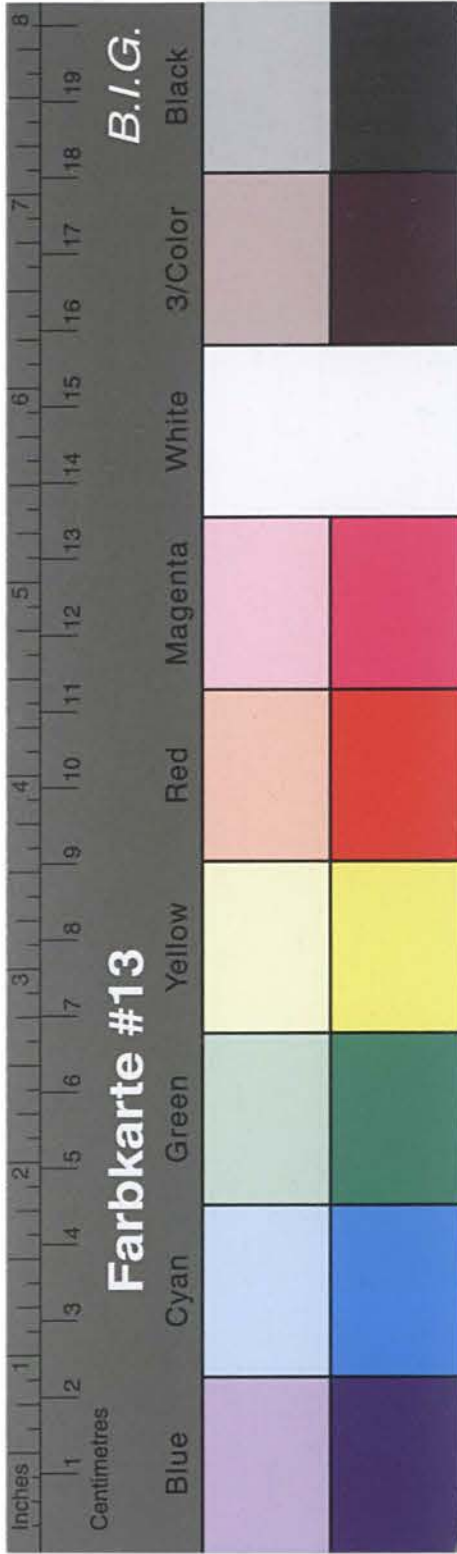


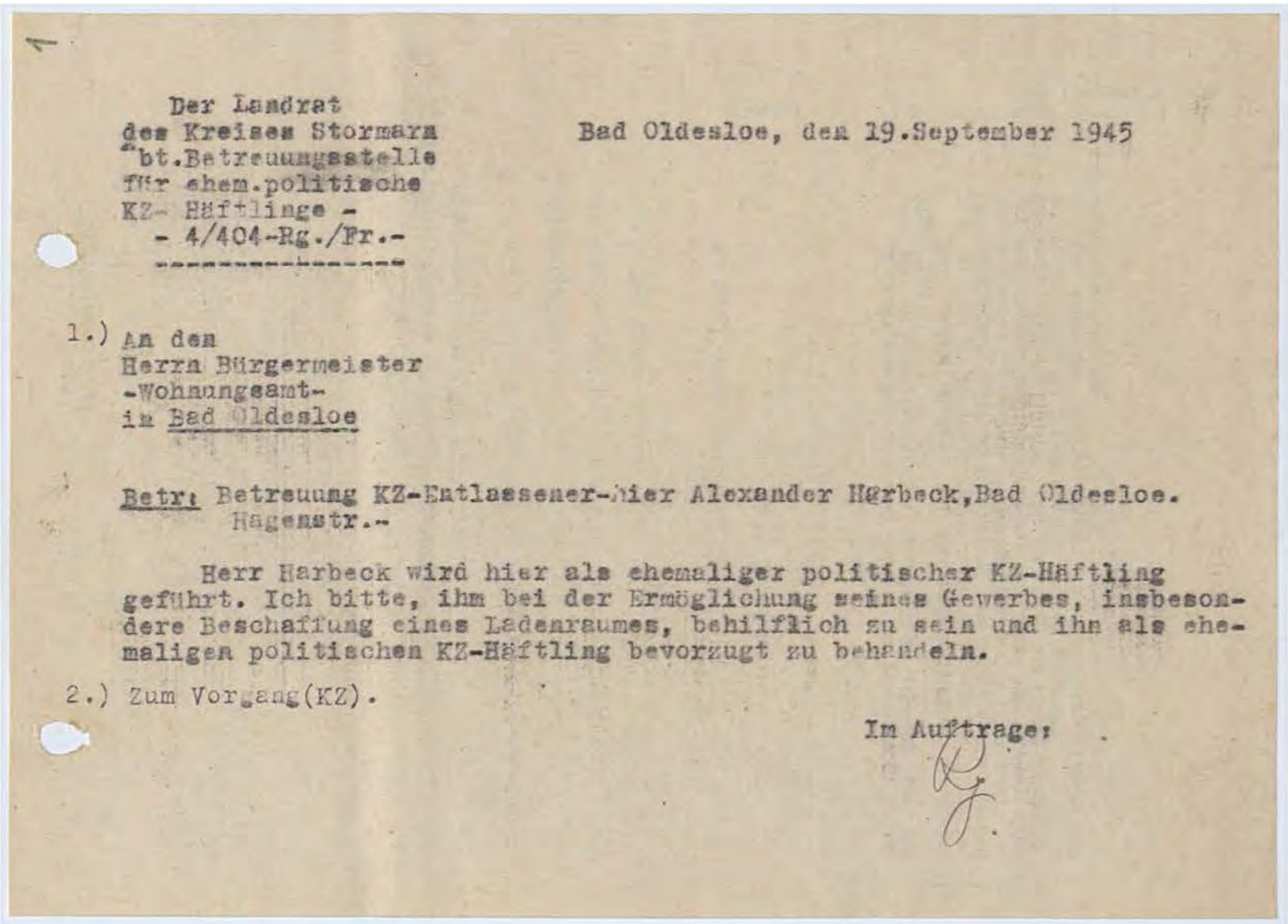


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

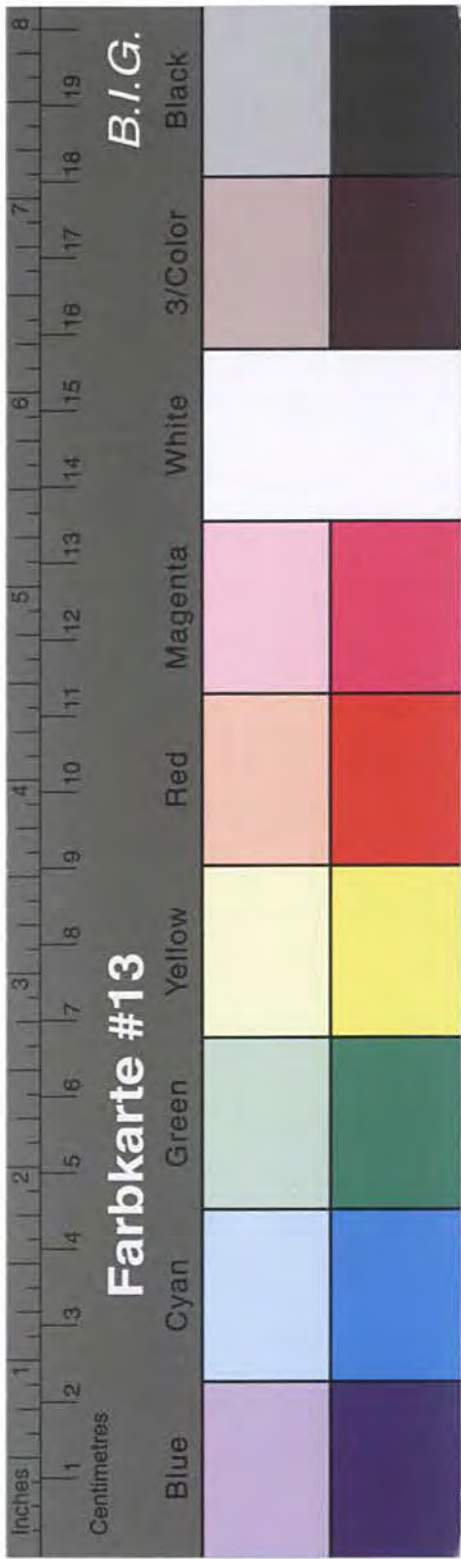
Bestand B2

1072



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Bezirksfürsorgeverband) den 19

An

in

Benachrichtigung
Krankenversicherung für Kriegshinterbliebene
(Verordnung vom 20. 4. 1939, RGBl. I S. 791)

Dom 1. 7. 1939 ab gehören Sie der Allgemeinen Ortskrankenkasse —
Landkrankenkasse — in
als versicherungspflichtiges Mitglied an, desgleichen Ihr Ehegatte — Ihr
Kind — Ihre Kinder — (Name)

Der Anteil an dem Versicherungsbeitrag beträgt:

..... RM monatlich für Sie selbst,
..... " " "
..... " " "

Ich werde das Versorgungsamt ersuchen, den Beitragsanteil laufend
von den Versorgungsgebührenissen einzubehalten, erstmalig für den
Monat Juli.

Falls Gründe vorliegen, die die Versicherungspflicht ausschließen
(z. B. ein nach der Reichsversicherungsordnung versicherungspflichtiges Be-
schäftigungsverhältnis, Wegfall der Zufahrt), oder falls Ihre mitversicherten
Angehörigen mit Ihnen nicht in Haushaltsgemeinschaft leben, wollen Sie
mir dies umgehend mitteilen, spätestens eine Woche nach Empfang dieses
Schreibens. Zu dieser Mitteilung oder zur Anzeige von künftig eintretenden
Änderungen wollen Sie den beiliegenden Vordruck verwenden.

Das beiliegende Merkblatt wollen Sie aufmerksam durchlesen und
sorgfältig aufbewahren.

Muster B

Dr. 8870. 38. I. 510 a
Carl Heymanns Verlag zu Berlin 20 S

2

1.) An den
Herrn Bürgermeister
-Stadtwohlstandsamt-
in Bad Oldesloe

Der Landrat
des Kreises Stormarn
Abt. Wohlfahrts-u. Jug. Adamt
4/404-Rg./Pr.-

Bad Oldesloe, den 1. Oktober 1945

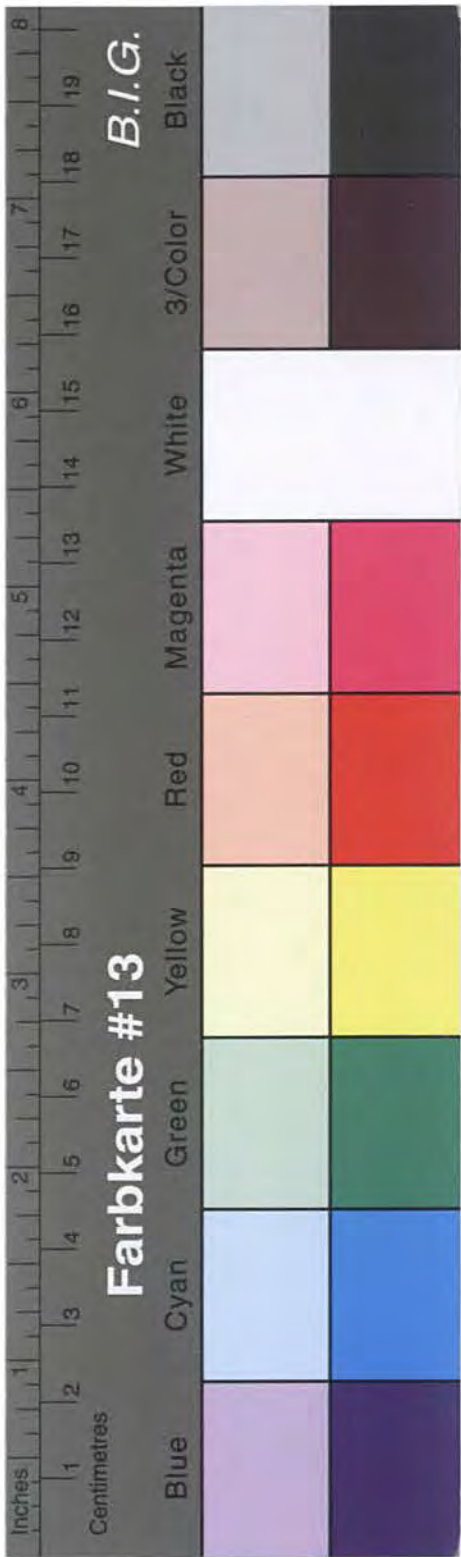
Betri Betreuung KZ-Entlassener hier Alexander Herbeck, Bad Oldesloe
Hegenstr. 50.

Nach Prüfung der Unterlagen wird Herrn Herbeck bis Erhalt des
Betreuungssteampels der politischen Arbeitsgemeinschaft Herbeck zunächst
die Unterstützung der Gruppe II gewährt,

1.) einmalige Beihilfe 200,- RM
2.) 3 monatliche Unterstützung als Ledig- 180,- RM
ger je 60,- RM Sept. bis Nov. 1945 380,- RM

Anforderung unter RMU.
Zum Vorgang (KZ):

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisamt Schuß
des Kreises Stormarn. Wandsbek, den
Wohlfahrts- und Jugendamt.
Rentnerfürsorge.

A.-Z.: W. A.

An
die Reichsschuldenverwaltung
in Berlin S.W.68
Oranienstraße 106/9.

Zu

D.... Vorzugsrentenempfänger
wohnhaft in
hat die Einsendung der auszufüllenden Fragebogen für die Weiter-
gewährung der Vorzugsrente trotz Erinnerung mit einer weiteren
Frist von 10 Tagen bis heute unterlassen.

Bei evtl. nachträglicher Einreichung der Fragebogen seitens
des Vorzugsrentenempfängers werden wir sofort Mitteilung geben
und im Sinne des dortigen Rundschreibens vom 1. Mai 1930 - Gen.
108/30 - das Prüfungsverfahren fortsetzen.

Im Auftrage:

3

1.) An den
Herrn Bürgermeister
-Stadtwohlfahrtsamt-
in Bad Oldesloe

2.) Zum Vorgang (KZ)

Bezug: Betreuungs KZ.-Entlassener.-hier Alexander Herbeck, geb. 5.7.12
wohnhaft in Bad Oldesloe, Hagenstr. 50.
Bezug: Mein Schreiben vom 1.10.1945.

Nach Prüfung der vorgelegten Unterlagen gehört Herr Herbeck zur Betreuungs-
Gruppe I.
Ihm sind somit noch folgende Beträge auszusahlen.
1. einmalige Unterstützung 100,- RM
2. Restbetrag 3 malige Unterstützung 120,- RM
je 40,- RM
===== 220,- RM

Im Auftrage:

- 4/404-Reg./fr.-

Bad Oldesloe, den 26. November 1945

4

Kreisverwaltung Stormarn
Amtl. Stelle für politische
Wiedergutmachung -
4/406 - Hg./Hl. -

Bad Oldesloe, den 4. Mai 1946
Königstr. 32

1.) An die
Gemeindeverwaltung
Bad Oldesloe

Betr.: K.Z.-Entlassener Alexander Herbeck, Bad Oldesloe, Hagenstr. 50,
jetzt Hamburgerstr. 1.

Nach Mitteilung des Komitees ehem. pol. Gefangener, Hamburg, wird Herbeck nicht mehr als K.Z.-Betreuer geführt. Herbeck ist ausserdem eine mehrmalige Aufforderung auf Einreichung eines Antrages bei dem Sonderhilfsausschuss nach Neuregelung der Betreuung gemäss Anordnung der Militärregierung ab 1. 2. 1946 nicht nachgekommen. Wie das Komitee Hamburg jetzt mitteilt, ist Herbeck ein Betrugsschwindler und hat sich durch Fälschungen Vorteile erschafft.

Die mit Schreiben vom 26. 11. 1945 zugestellten Unterstützungen von insgesamt RM 600,- werden hiermit aufgehoben und sind umgehend einzuziehen, unter Mitteilung nach hier.

Ebenfalls wird jegliche bevorzugte Behandlung ab sofort aufgehoben. Insbesondere bezüglich der Zuweisung eines Ladenraumes durch das Wohnungsamt.

2.) Anfertigung einer "Einnahmeanweisung nach Eingang der Mitteilung. Im Auftrage:

3.) Wv. an 20. 5. 46.

**Wohlfahrts- und Jugendamt
des Kreises Stormarn**

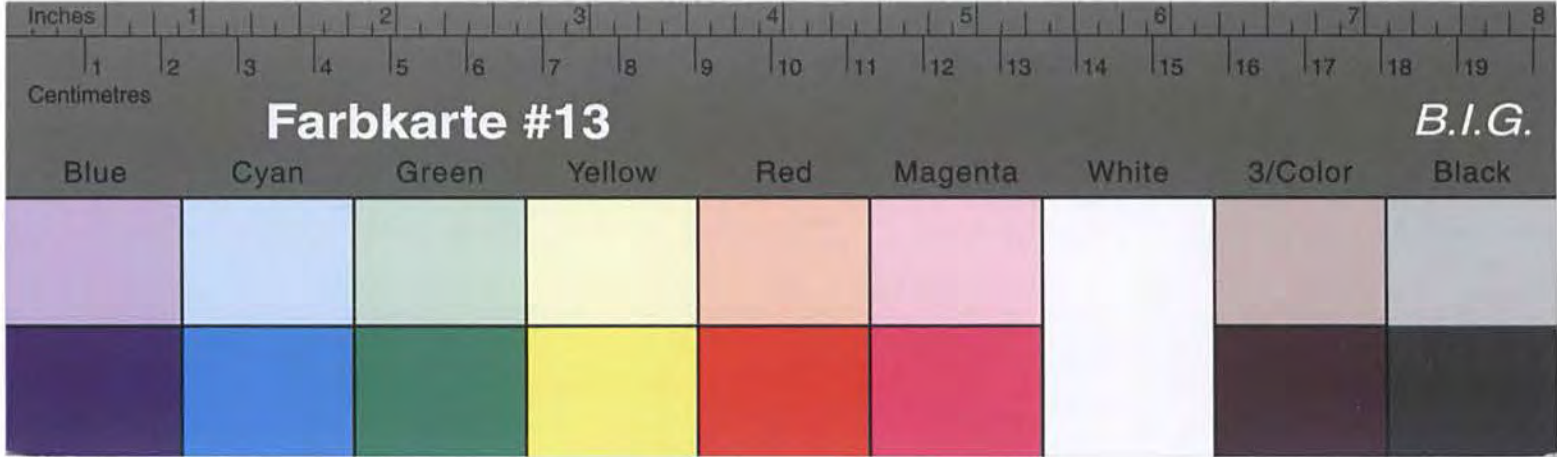
Richtlinien
für die ärztliche Versorgung Kriegshinterbliebener
im Kreise Stormarn.

Kriegerwitwen, Kriegerwaisen und Familienangehörige Schwerkriegsbeschädigter, soweit sie Zusatzrente nach dem R. V. G. beziehen und sich damit einverstanden erklärt haben, daß zur Deckung der dem Kreiswohlfahrtsamt durch diese Regelung entstehenden Mehrkosten ein monatlicher Beitrag von ihrer Zusatzrente einbehalten wird, erhalten vom 1. Januar 1928 ab Hilfe in Krankheitsfällen durch Vermittlung der für ihren Wohnort zuständigen Ortskrankenkasse.

Sie wenden sich in solchen Fällen unter Vorlage ihres Rentenbescheides oder ihres Meldefcheins an die betr. Ortskrankenkasse, welche bei Notwendigkeit ärztlicher Behandlung einen Behandlungsschein erteilt, der 4 Wochen Gültigkeit hat und nach Ablauf der Kasse zur Erneuerung ausgestellt wird. Auf Grund dieses Behandlungsscheins erhalten sie auch die erforderliche Arznei.

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

